

Berlin, 02.03.2015

Preis Politische Bildung 2015

Projekt aus Werneuchen gewinnt 1. Preis

Das Projekt „**früh aufgestellt**« – Prävention gegen rechte Ideologien. Für mehr Demokratie an der Grundschule!“ der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein e.V. aus Werneuchen ist mit dem **ersten Platz** beim Preis Politische Bildung 2015 ausgezeichnet worden. Das Projekt richtet sich an Grundschüler und Grundschülerinnen im Alter von 10 und 11 Jahren. Im Mittelpunkt standen Projektstage unter dem Motto „Viele Träume! – Gleiche Chancen?“, an denen zwei Schulklassen der Grundschule Schönow (Bernau) das Thema Diskriminierung bearbeiteten.

Das Projekt verdient nach Ansicht der Jury den ersten Preis, weil es eines der wenigen Projekte der politischen Bildung ist, das eine ganz junge Zielgruppe in den Blick nimmt, dabei sehr politisch ist und den Kindern den Raum für ernsthafte Beteiligung gibt.

Schüler und Schülerinnen lernten durch gemeinsame Arbeit an den Projekttagen Vielfalt zu erkennen und zu schätzen. Die 46 Kinder beschäftigten sich drei Tage lang in kleinen Gruppen mit Problemen und Fragen aus Schule und Freizeit. Dabei ging es um Themen wie Rassismus, Sexismus, Behindertenfeindlichkeit und Nationalismus. In kleinen selbstgedrehten Filmen zeigen die Kinder, wie Ungerechtigkeiten aus Ihrer Perspektive anzugehen sind oder holten Meinungen von Passanten und Passantinnen auf der Straße ein. Einzelheiten sind im Blog www.früh-aufgestellt.de dokumentiert.

Initiiert und durchgeführt wurde das Projekt von Johannes Kreye, freier Mitarbeiter, begleitet und unterstützt von Christine Reich, Leiterin der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein e.V.

Informationen zum Preis auf einen Blick:

Mit dem Preis Politische Bildung 2015 werden in diesem Jahr Vorhaben gewürdigt, die sich mit der Frage: „Wie viel Ungleichheit verträgt die Demokratie?“ beschäftigen. Kernthese ist: Demokratie enthält das Versprechen dass alle Menschen gleiche Rechte und Chancen haben. Der diesjährige Preis beschäftigt sich mit den Fragen, ob diese Zusicherung für alle, unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, kultureller Zugehörigkeit, Religion, aktuell immer eingelöst werden kann und inwieweit sich die politische Bildung mit den Herausforderungen dieser Frage befassen kann.

Mehr als 60 Projekte der politischen Bildungsarbeit haben sich für den diesjährigen Preis beworben. Gefördert wird der alle zwei Jahre verliehene Preis vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Die Preisverleihung wird am 20. März im Rahmen des *13. Bundeskongresses Politische Bildung – Ungleichheiten in der Demokratie* im Audimax der Universität Duisburg-Essen stattfinden.

Weitere Informationen zum Preis, den Preisträgern und zur Preisverleihung:

<http://www.bap-politischebildung.de/>

Über den Bundesausschuss Politische Bildung (bap)

Im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) haben sich rund 30 bundesweit arbeitende Trägerverbände der außerschulischen politischen Jugend und Erwachsenenbildung zusammengeschlossen. Gemeinsames Ziel des plural zusammengesetzten Bundesausschusses ist es, sich für die Weiterentwicklung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung zu engagieren und der politischen eine öffentliche Präsenz zu verschaffen.

Newsletter

Möchten Sie über die Aktivitäten des bap informiert werden? Dann melden Sie sich unter folgendem Link für den Newsletter an: <http://www.bap-politischebildung.de/newsletter/>

Pressekontakt „Preis Politische Bildung“ Bundesausschuss Politische Bildung (bap) c/o lab concepts GmbH	Anna Krigar Tel +49 (0)30 25 35 98 65 bap@lab-concepts.de
--	---